

Komponistenbüsten erinnern an das Männerquartett

Dreizehn Musikerköpfe schauen seit Kurzem auf die Besucher des Heimatmuseums herab. Von Bach über Beethoven Mozart und Schubert bis Wagner stehen die Komponisten aufgereiht in der „Guten Stube“ des Museums.

Sie halten die Erinnerung wach an das Östringer Männerquartett, das in der Besetzung Alfred Baumann, Friedrich Essert, Gustav Hub und Paul Kleiser, dem musikalischen Leiter, zwischen den Jahren 1983 und 2007 das kulturelle Leben der Stadt mitprägte. Das Quartett gestaltete die Neujahrsempfänge und Kulturwochen mit, sang bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde und trat bei Familienfesten auf.

Zum Repertoire gehörten vor allem gängige Chorsätze der klassischen Literatur für Männerchöre. Gelegentlich sangen sie auch als Doppelquartett.

Die Büsten waren Geburtstagsgeschenke des Ensembles an seinen Dirigenten. Dessen Lebensgefährtin, Maria Eva Kretz, gab sie anlässlich ihres Umzuges nach dem Tod von Paul Kleiser, den Sängern zurück. Friedrich Essert überreichte sie an den Museumsleiter Karl-Heinz Breitner. (Bac)



Friedrich Essert (rechts) vom ehemaligen Männerquartett übergibt Musikerbüsten an Karl-Heinz Breitner.



Das Männerquartett (v.l.): Friedrich Essert, Alfred Baumann, Paul Kleiser, Gustav Hub